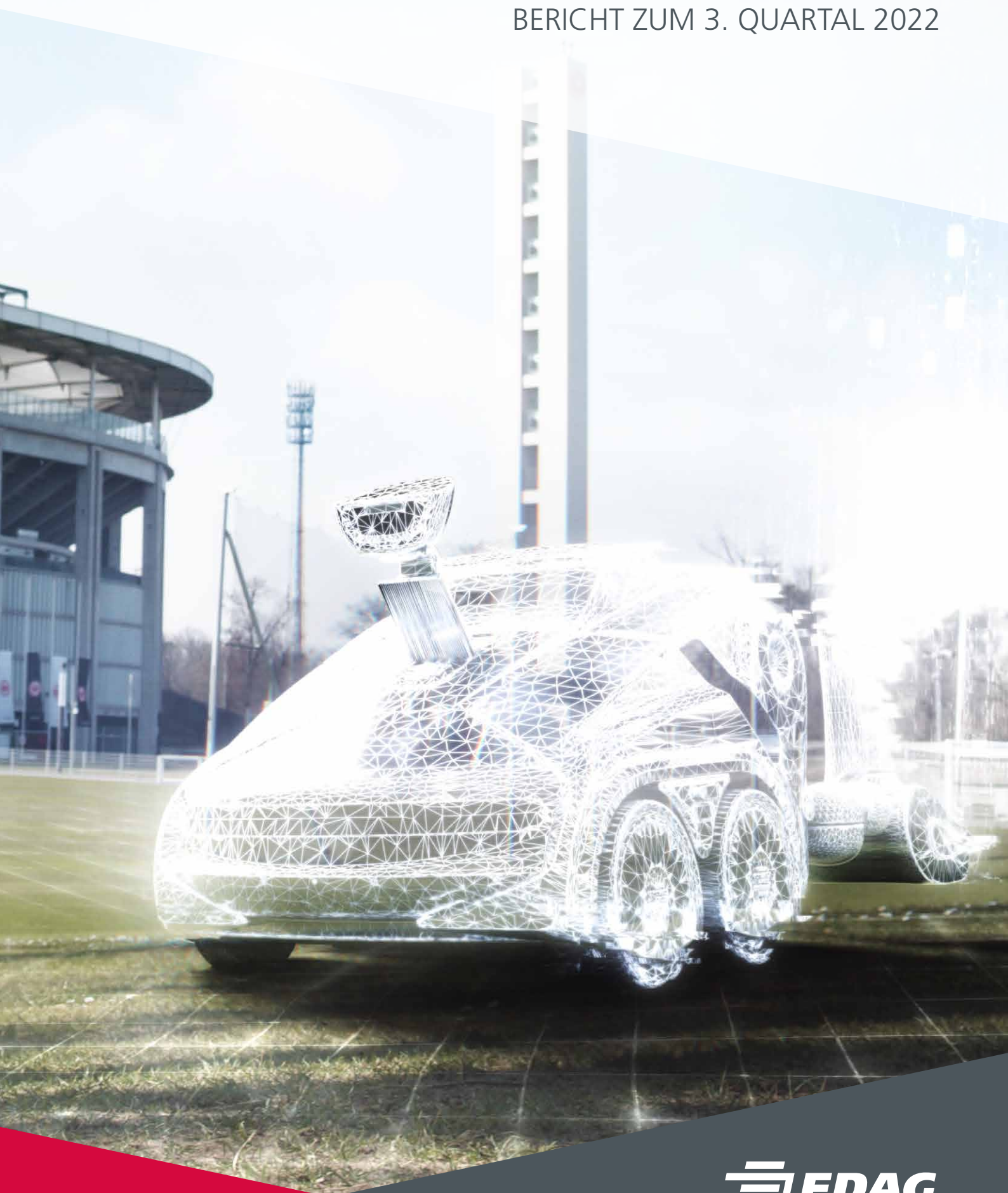


GESCHÄFTSJAHR 2022

BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2022





INHALT

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2022 IM ÜBERBLICK.....	4
ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2022	8
DIE EDAG AKTIE	12
KURSVERLAUF	12
KENNZAHLEN ZUR AKTIE	13
KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	14
GRUNDLAGEN DES KONZERNS	14
Geschäftsmodell	14
Ziele und Strategien	19
WIRTSCHAFTSBERICHT	21
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	21
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS	22
Personalmanagement und -entwicklung	26
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.....	26
Chancen- und Risikobericht	26
Prognose	27
DISCLAIMER	30
VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS.....	32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	32
KONZERN-BILANZ	34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	36
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	38
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN	39
Allgemeine Angaben	39
Grundlagen und Methoden	40
Veränderungen des Konsolidierungskreises	43
Währungsumrechnung	44
Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)	45
Segmentberichterstattung	45
Eventualverbindlichkeiten/ -forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen	50
Finanzinstrumente	51
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	57
Ereignisse nach dem Berichtsstichtag	59
IMPRESSUM.....	60

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2022 IM ÜBERBLICK

HESSEN VOM BESTEN:

EDAG Group und EintrachtTech starten Partnerschaft



„Auf dem Campus FreeCity im Deutsche Bank Park steht mit dem EDAG CityBot nicht nur ein revolutionäres Fahrzeug im Fokus, sondern gleich ein komplettes von der EDAG Group entwickeltes Ökosystem für Mobilitäts-, Transport- und Serviceaufgaben einer Smart City“, erklärt Holger Merz, CFO der EDAG Group. EDAG CityBots sind multifunktionale, vollautonome Roboterfahrzeuge, die sich emissionsfrei bewegen.

Beide Parteien spielen in ihrem Fach bei den Besten mit, beide sind auf Zukunft gepolt: Der weltweit größte unabhängige Entwicklungsdienstleister in der Mobilitätsindustrie, EDAG Group, und EintrachtTech, die eigenständige Digitaltochter des diesjährigen Europa-League-Siegers Eintracht Frankfurt, geben ihre Partnerschaft bekannt. Die beiden Partner legen dabei gemeinsam den Fokus auf eine ganzheitlich gedachte Digitalisierung. Das zeigt u.a. das gerade gemeinsam umgesetzte Projekt „Campus FreeCity – Reallabor zur Erforschung einer vernetzten Flotte modularer Roboterfahrzeuge“, welches vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert wird.

Ausgelegt auf ein komplettes Ökosystem einer Smart City, ist es damit das erste und einzige Mobilitätssystem, das dem Verkehrsinfarkt wirksam entgegenwirkt. Durch den innovativen und modularen Aufbau sind die EDAG CityBots für die unterschiedlichsten Transport- und Beförderungsaufgaben einsetzbar – und das rund um die Uhr. Für dessen Erforschung bietet EintrachtTech mit der „Arena of IoT“ ein einzigartiges Digitalzentrum, das viele unterschiedliche Innovationspartner und Start-ups aus dem Netzwerk von Eintracht Frankfurt zusammenführt und so ein „perfektes Spielfeld“ schafft, um die Innovationskraft der beteiligten Partner sichtbar und erlebbar werden zu lassen. „Wir freuen

JULI

AUG

en uns, dass wir mit der EintrachtTech über die bereits bestehenden Bestrebungen im Rahmen des Forschungsprojekts hinaus zusammenarbeiten und nun offizieller Partner der „Arena of IoT“ sind“, ergänzt Holger Merz. Damit wird Hessen zum Reallabor für die Zukunft der Mobilität - egal ob in Deutschland oder international.

„Die Digitalisierung aller Lebens- und Arbeitsbereiche schreitet voran. Die EDAG Group und EintrachtTech möchten mit der Partnerschaft einen gesellschaftspolitischen Beitrag leisten, um unsere Städte zukünftig leiser, sauberer, lebenswerter und smarter zu gestalten“, erklärt EDAG Group CEO Cosimo De Carlo.

„Eintracht Frankfurt sieht sich nicht nur als Profifußballklub, sondern nimmt durch EintrachtTech eine aktive Rolle als Motor der Region im Bereich Digitalisierung ein“, unterstreicht Timm Jäger, Geschäftsführer der EintrachtTech GmbH. Das Stadion ist hierbei ein idealer Ort, um gemeinsam mit Technologiepartnern wie der EDAG Group „IoT“-Lösungen zu erproben und innovativen Projekten eine realitätsnahe Testumgebung zu

bieten. Eintracht Frankfurt stärkt durch sein Digitalzentrum aktiv den Digitalstandort FrankfurtRheinMain. Für Holger Merz steckt in dem Miteinander „großes Potenzial“: „Wir erleben EintrachtTech als einen ebenso innovativen wie motivierten Technologievorreiter und freuen uns sehr auf diese intensiv gelebte und in vieler Hinsicht zukunftsweisende Partnerschaft. Das ist Hessen vom Besten.“



PARTNER VON EINTRACHTTECH

DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 3. QUARTAL 2022 IM ÜBERBLICK

AUFRÜSTEN GEGEN CYBERANGRIFFE:

EDAG Group erhält TÜV-Zertifizierung für Cybersecurity

Als eines der ersten Unternehmen nach ISO / SAE 21434 Norm anerkannt



Die EDAG Group, der weltweit größte unabhängige Entwicklungsdienstleister der Mobilitätsbranche, hat als eines der ersten Unternehmen im Automotive-Sektor das TÜV-Zertifikat nach der neu aufgelegten Norm ISO / SAE 21434 Cybersecurity – Road Vehicles erhalten. Die unabhängige Prüfung bewertet unterschiedlichste Schadens-

szenarien möglicher Cyberangriffe auf Fahrzeuge und ihre digitale Sicherheitsarchitektur. Der Standard schließt dabei Maßnahmen für die Produktentwicklung während des gesamten Produktlebenszyklus ein: von der Konzeptphase über die Entwicklung und Produktion bis hin zur Wartung und Außerbetriebnahme.

JULI

AUG

„Als global agierendes Dienstleistungsunternehmen in der Mobilitätsindustrie ist sich die EDAG Group der Bedeutung von Cybersecurity und des entsprechenden Handlungsbedarfs bewusst. Wir sehen uns daher in der Verantwortung, Ende-zu-Ende-Sicherheitslösungen in bestehende Unternehmensrichtlinien einzubinden, unsere Organisationsstruktur sowie die Geschäftsprozesse daran anzupassen, ständig zu optimieren und dabei unsere Kunden und Partner in einer offenen und transparenten Weise einzubeziehen“, erklärt Geschäftsführer und EDAG Group CFO Holger Merz. Dies umfasst den gesamten Produktlebenszyklus unter Einbeziehung der besten Standards und Praktiken der Branche sowie die Übereinstimmung mit den jeweils geltenden Gesetzen, Vorschriften und Regularien.

„Autos müssen heute multitaskingfähig sein. Ihre permanente Online-Anbindung macht sie dabei zwar immer komfortabler und sicherer, zugleich aber auch angreifbar für kriminelle Hacker und Cyberattacken“, stellt Oliver Jäger, Corporate Manager Cybersecurity and Functional Safety bei der EDAG Group, fest. Fahrzeugfunktionen müssen daher umfassend durch wirksame Cybersecurity-Maßnahmen gegen Manipulationen von außen abgesichert werden. Dafür bedarf es entsprechender Konzepte, die einen umfassenden Schutz für die Fahrzeuge, die

Backend-Systeme und die Kundengeräte bieten. Das gilt auch für alle Daten – von der Entstehung über die Übertragung bis zur Speicherung.

Schon bei den ersten Entwürfen der neuen Cybersecurity-Norm "Road Vehicles – Cybersecurity Engineering" hatte sich das EDAG Team im Detail mit den neuen Anforderungen an Fahrzeuge, ihre Komponenten und die betreffenden Entwicklungs- und Produktionsprozesse auseinandergesetzt. „Über 20 Monate haben wir uns intensiv und konstruktiv mit der Thematik befasst. Dabei haben wir alle relevanten IT-Anbindungen und Prozesse auf den Prüfstand gestellt, bestehende Abläufe verändert oder neu definiert“, sagt Oliver Jäger.

Nur wenige Wochen nach Inkrafttreten der ersten Stufe der Verordnung des europäischen Parlamentes und Rates zur Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen, die ab dem 6. Juli 2022 ein Cybersecurity Managementsystem fordert, hat die EDAG Group als eines der ersten Unternehmen in der Branche die Zertifizierung erhalten. Oliver Jäger ist überzeugt: „Für die EDAG Group und unsere Kunden ist die TÜV-Zertifizierung ein wichtiger Meilenstein in eine mobile Zukunft, in der klassische IT und operationale Technologie weiter verschmelzen und Cybersecurity nicht mehr wegzudenken ist.“

ECKDATEN UND ERLÄUTERUNGEN DER EDAG GROUP ZUM 30. SEPTEMBER 2022

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021	01.07.2022 – 30.09.2022	01.07.2021 – 30.09.2021
Vehicle Engineering	350,1	324,9	122,5	111,8
Electrics/Electronics	167,7	139,0	59,8	46,9
Production Solutions	82,4	71,5	28,3	24,1
Konsolidierung	- 10,5	- 29,2	- 3,2	- 9,7
Summe Umsatz¹	589,7	506,2	207,5	173,1
Veränderung:				
Vehicle Engineering	7,8%	6,8%	9,6%	17,6%
Electrics/Electronics	20,6%	10,8%	27,5%	19,3%
Production Solutions	15,3%	-2,7%	17,5%	2,7%
Veränderung Umsatz¹	16,5%	4,8%	19,9%	15,1%
Vehicle Engineering	24,0	18,9	7,4	9,4
Electrics/Electronics	12,4	8,1	5,6	3,5
Production Solutions	1,2	- 3,2	0,6	0,3
Adjusted EBIT	37,5	23,8	13,5	13,1
Vehicle Engineering	6,8%	5,8%	6,0%	8,4%
Electrics/Electronics	7,4%	5,9%	9,3%	7,5%
Production Solutions	1,4%	-4,5%	2,0%	1,1%
Adjusted EBIT-Marge	6,4%	4,7%	6,5%	7,6%
Gewinn oder Verlust	21,0	8,5	7,1	7,0
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,84	0,34	0,28	0,28

¹ Die Kennzahl "Umsatz" wird im Folgenden im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

(in Mio. EUR oder %)	30.09.2022	31.12.2021
Anlagevermögen	342,8	304,8
Net Working Capital	64,9	12,4
Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten)	- 205,2	- 134,7
Rückstellungen	- 55,2	- 66,9
Zur Veräußerung verfügbar	-	- 0,2
Eigenkapital	147,3	115,4
Bilanzsumme zum Stichtag	694,7	694,2
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] ohne Leasingverbindlichkeiten	- 24,4	12,0
Eigenkapitalquote	21,2%	16,6%
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+] / Eigenkapital	139,4%	116,7%

(in Mio. EUR oder %)	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021	01.07.2022 – 30.09.2022	01.07.2021 – 30.09.2021
Operating Cash-Flow	5,9	- 5,1	12,9	18,5
Investing Cash-Flow	- 17,4	- 12,9	- 6,0	- 5,1
Free Cash-Flow	- 11,5	- 17,9	6,9	13,4
Adjusted Cash Conversion Rate ¹	72,9%	74,8%	73,5%	76,9%
Bruttoinvestitionen	17,6	13,2	6,1	5,4
Bruttoinvestitionen/Umsatz	3,0%	2,6%	2,9%	3,1%

¹ Die Kennzahl "Adjusted Cash Conversion Rate" ist definiert als adjusted EBIT vor Abschreibungen abzüglich Bruttoinvestitionen geteilt durch das adjusted EBIT vor Abschreibungen. Das adjusted EBIT vor Abschreibungen errechnet sich aus dem adjusted EBIT zuzüglich der Abschreibungen und abzüglich der Aufwendungen aus Kaufpreisallokation.

	30.09.2022	31.12.2021
Beschäftigte zum Stichtag inkl. Auszubildende	8.246	7.880
Auszubildende in %	3,3%	3,5%

Der Umsatz liegt für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 589,7 Mio. EUR um 83,4 Mio. EUR bzw. um 16,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2021: 506,2 Mio. EUR). Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1-3 2021: 19,7 Mio. EUR) deutlich um 18,1 Mio. EUR auf 37,9 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,4 Prozent erreicht (Q1-3 2021: 3,9 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2022 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (1,9 Mio. EUR) sowie Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen (1,8 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 37,5 Mio. EUR (Q1-3 2021: 23,8 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,4 Prozent entspricht (Q1-3 2021: 4,7 Prozent).

Der Personalbestand inklusive Auszubildende betrug zum 30. September 2022 8.246 (31.12.2021: 7.880). Davon waren 5.851 Beschäftigte in Deutschland und 2.395 Beschäftigte im Rest der Welt (kurz: RoW) angestellt (31.12.2021: [Deutschland: 5.635 Beschäftigte; RoW: 2.245 Beschäftigte]).

Die Bruttoinvestitionen in das Anlagevermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 17,6 Mio. EUR und lagen damit über dem Wert des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2021: 13,2 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum Berichtsstichtag 21,2 Prozent (31.12.2021: 16,6 Prozent).

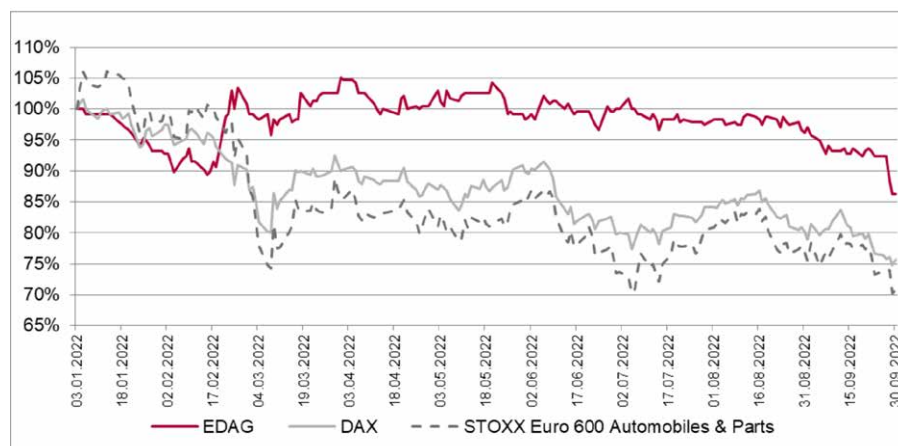
Mit 205,2 Mio. EUR erhöhte sich die Netto-Finanzverschuldung (inkl. Leasingverbindlichkeiten) gegenüber dem 31. Dezember 2021 mit 134,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2022 24,4 Mio. EUR (31.12.2021: Netto-Finanzguthaben 12,0 Mio. EUR).

DIE EDAG AKTIE

Der DAX startete am 3. Januar 2022 mit 15.947,44 Punkten in das Handelsjahr. Mit einem Schlusstand von 16.271,75 Punkten erreichte der Index am 5. Januar noch einen neuen Rekordschlusstand. Im weiteren Verlauf und insbesondere auch mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine gab der DAX nach. Eine anhaltend hohe Inflation, Rezessionsorgen und steigende Zinsen lasteten auf den Finanzmärkten und ließen den DAX bis auf einen Schlusstand von 11.975,55 Punkten am 29. September absinken. Am 30. September schloss der DAX den Berichtszeitraum mit 12.114,36 Punkten nur wenig darüber. Im Verlauf der ersten drei Quartale 2022 erreichte der STOXX Automobiles & Parts Index seinen höchsten Schlusstand von 716,41 Punkten am 13. Januar und seinem niedrigsten Schlusstand von 474,59 Punkten ebenfalls am 29. September.

1 Kursverlauf

Der Eröffnungskurs der EDAG Aktie im XETRA-Handel betrug am 3. Januar 2022 11,85 Euro. Im Nachgang zur Ad-Hoc-Mitteilung vom 21. Februar stieg der Kurs bis zu einem Schlusskurs von 12,30 Euro am 31. März an. Dies war zugleich der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum. Im weiteren Verlauf konnte sich auch die EDAG-Aktie der Entwicklung an den globalen Finanzmärkten nicht vollständig entziehen. So sank der Kurs bis zu seinem tiefsten Schlusskurs innerhalb der ersten drei Quartale von 10,10 Euro am 30. September ab; dies war zugleich der Schlusskurs für den Berichtszeitraum. Das durchschnittliche XETRA-Handelsvolumen pro Tag belief sich in den ersten neun Monaten 2022 auf 4.268 Stück.



Quelle: Comdirect

2 Kennzahlen zur Aktie

	01.01.2022 – 30.09.2022
Kurse und Handelsvolumen	
Kurs am 30. September (EUR) ¹	10,10
Höchster Kurs (EUR) ¹	12,30
Niedrigster Kurs (EUR) ¹	10,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Stück) ²	4.268
Marktkapitalisierung am 30. September (Mio. EUR)	252,50

¹ Schlusskurs im Xetra-Handel

² Im Xetra-Handel

Eine aktuelle Zusammenstellung der Analysten-Empfehlungen und Kursziele zur EDAG Aktie, der aktuelle Aktienkurs sowie der Finanzkalender sind auf unserer Homepage unter www.edag.com verfügbar.

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

1 Grundlagen des Konzerns

1.1 Geschäftsmodell

Drei Segmente

Die EDAG Group mit der Muttergesellschaft, der EDAG Engineering Group AG, Arbon (Schweiz) (kurz: EDAG Group AG), ist einer der größten unabhängigen Engineering-Partner der Automobilindustrie für die Entwicklung von Fahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Der gesamte Unternehmensverbund wird im Folgenden als EDAG Group oder EDAG bezeichnet.

Das Geschäft ist in die Segmente Vehicle Engineering, Electrics/Electronics und Production Solutions gegliedert. Wir arbeiten nach dem Prinzip der fertigungsoptimierten Lösung. Das heißt, dass wir die Entwicklungsergebnisse immer auch auf die Anforderungen in der Produktion abstimmen.

Der Branchenfokus liegt auf der Automobil- und der Nutzfahrzeugindustrie. Darüber hinaus werden weitere Potentiale im Umfeld Industrie und Smart City gesehen. Durch unser weltweit existierendes Netzwerk sind wir bei unseren Kunden vor Ort präsent.

Darstellung des Segments Vehicle Engineering

Das Segment „Vehicle Engineering“ (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Module, Derivate und Gesamtfahrzeuge. Wir bedienen die Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Prototypen. Das Segment gliedert sich in folgende Fachbereiche:

Im Fachbereich **Body Engineering** werden alle Dienstleistungen wie Package & Ergonomie, Rohbau, Oberflächenkonstruktion (Surface-Entwicklung) sowie Interieur und Exterieur konzentriert. Dies schließt die Entwicklung von Tür-, Deckel- und Klappensystemen mit ein. Im Weiteren beschäftigt sich der Fachbereich Body Engineering mit neuen Technologien und Leichtbau- sowie Nutzfahrzeugentwicklung und der Entwicklung von Fahrzeugleuchten wie Scheinwerfern, Rück- und

Kleinleuchten. Ergänzend zur Berechnung und Simulation arbeitet das Dimensional Management an der reproduzierbaren und geometrischen Qualität der Produkte. Einen immer größer werdenden Anteil nehmen in den Projekten das Schnittstellenmanagement und die Steuerung komplexer Modulentwicklungen ein. Die vollständige funktionale Integration und die Fahrzeugabsicherung decken wir im Fachbereich **Vehicle Integration** ab. Hier erfolgt die frühzeitige Absicherung von Produkten und ihren Eigenschaften mittels der computergestützten Entwicklung, der CAE. Für die Serienreife wird in unseren Prüflaboren an Test- und Versuchseinrichtungen die Absicherung der Funktionalität und die Lebensdauerfähigkeit geprüft. Dies umfasst die Untersuchung von Einzelkomponenten, Modulen, Motoren und Getrieben bis hin zum Gesamtfahrzeug. Zum 1. Januar 2022 wurde das neue Profitcenter **Energiesysteme und Antriebsstrang** aufgesetzt. Hier bündeln wir die hausinternen Kompetenzen zur Auslegung, Entwicklung und Integration von zukunftssträchtigen Antrieben (z.B. E-Motor) und Energiespeichern (z.B. Batterie, Wasserstoff) sowohl in den Mobilitätsbereichen als auch im Energiesektor. Im Bereich **Models & Vehicle Solutions** bieten wir das komplette Leistungsspektrum rund um die Themen Styling, Ideation und Formfindung an und können in unseren Designstudios sowohl den virtuellen Design-Absicherungsprozess als auch physische Modelle für alle Phasen der Fahrzeugentwicklung realisieren. Im angebundenen Versuchs- und Fahrzeugbau (VFB) erstellen wir komplette Erprobungsfahrzeuge sowie Teilaufbauten und Karosserien zur physischen Validierung dieser Module und Systeme. Die Entwicklung und Fertigung individueller Fahrzeug-Sonderumbauten rundet das Leistungsportfolio dieses Bereichs ab. Dazu gehört auch der Aufbau von Classic-Cars inklusive der Sonderanfertigung von Ersatzteilen. Gesamtfahrzeugentwicklungen sowie bereichsübergreifende Modulpakete, zum Teil mit internationaler Einbindung von Tochtergesellschaften, werden im Bereich **Project Management** gesteuert. Der Bereich **Product Quality & Care** bietet Unterstützung in Beratung und Betreuung für Qualitätsthemen sowie Dienstleistungen, die das Produkt erklären und eine effektive Nutzung ermöglichen.

Darstellung des Segments Electrics/Electronics

Die Strukturen im Segment Electrics/Electronics (kurz: E/E) bestehen aus sechs Programmen, die aus Kundensicht ein vollständiges E/E-Portfolio zeigen und die wichtigsten Trends der Kunden nach außen abbilden. Namentlich sind dies Vehicle Electrics & Electronics, e-Drive & Energy Systems, Comfort & Body Systems, Autonomous Drive & Safety, Connectivity & User Experience (UX) und Mobility & Cloud Services. Konsequentes Innovationsmanagement, Einhaltung neuer agiler Entwick-

lungsprozesse und eine schnelle kundenorientierte Entwicklung sind die Werte, die auch in Kundenprojekten im Prozess der digitalen Transformation eingesetzt werden.

Das Leistungsspektrum des Segments EDAG E/E bietet durch die Kompetenzorganisation in den Wachstumsdomänen sämtliche Entwicklungsleistungen eines Gesamtfahrzeugs an. Das PMBO (Projekt Management Office & Business Operation) konsolidiert die segmentübergreifenden Projektmanagementprozesse und gibt den E/E-Projektleitern ein explizites Projektmanagementrahmenwerk für Klein- bis Großprojekte vor.

Die internationale Erbringung der Arbeitsergebnisse erfolgt vermehrt standort- und segmentübergreifend. Hierzu zählen insbesondere die Wachstumsdomänen Elektromobilität, autonomes Fahren, die digitale Vernetzung inner- und außerhalb des Fahrzeugs sowie Lösungen für Mobilitätsdienstleistungen. Weiterhin umfasst das Angebot Entwicklungen rund um Komfort- und Sicherheitssysteme.

Durch die ständig steigende Anzahl der Funktionen und die interne und externe Vernetzung der Fahrzeuge entwickelt der Bereich **Architecture & Networks Development** auf Basis eines durchgängigen toolbasierten EDAG E/E Architektur-Entwicklungsprozesses innovative Domain- oder Service-orientierte Architekturen. Beginnend von der ersten Feature-Liste über die Topologie über das Bordnetz bis hin zur Integration in das entsprechende Fahrzeug unterstützt und entwickelt EDAG über alle Entwicklungsphasen bis hin zur Serie. Hierbei werden eigene Benchmark-, Feature- und Komponentendatenbanken genutzt.

Der Bereich **Systems Engineering** entwickelt elektrische und elektronische Systeme sowie Funktionen. Die Systeme werden in ihre jeweiligen Bestandteile aus Sensorik, Aktorik und Steuerung partitioniert. Kernkompetenz ist die Steuerung des Entwicklungsprozesses durch die gesamte Entwicklung hindurch, wahlweise nach OEM- oder EDAG Prozessmodell. Während zu Beginn eher spezifizierende Tätigkeiten ausgeführt werden, verlagert sich der Aufgabenschwerpunkt mit fortschreitender Projektdauer hin zur Steuerung der Systemintegration und Systemvalidierung, um abschließend die Freigabe der marktreifen Systeme zu begleiten.

E/E Software & Digitalization entwickelt Hard- und Softwarekomponenten. Hierbei unterstützt EDAG entlang des kompletten Entwicklungszyklus von der Konzeptphase bis hin zur Serienproduktion und übernimmt die Verantwortung für sämtliche

Entwicklungsaktivitäten. Entwicklung nach ASPICE in hochautomatisierten Toolketten und agilen Entwicklungsteams gehört zu den täglichen Herausforderungen, um eine effiziente Abarbeitung mit hoher Entwicklungsqualität in den Projekten sicherzustellen. Information Technology ist ein weiterer Schwerpunkt innerhalb Software & Digitalization. Hier entwickelt EDAG E/E innovative Services und Dienste im Kundenauftrag. Auftragsbezogene UX, agile Entwicklungsprozesse und ausgeprägte Technologieexpertise in der klassischen Softwareentwicklung im Front-End und Back-End sowie in speziellen Anwendungen im Bereich KI und Data Science gehören zum Leistungsportfolio der EDAG E/E.

Der Bereich **Integration & Validation** vereint die Kompetenzen von Absicherung und Testing. Neben dem spezifischen Prüfstandsbau gehören hierzu Kenntnisse über Test-Strategien, Test-Spezifikation und -Durchführung. Die Durchführung der Tests erfolgt von manuell bis hochautomatisiert im Labor, auf dem Testgelände, auf der Straße und in virtuellen Testumgebungen. Zum Bereich gehören ebenso sämtliche E/E-Themen rund um den Aufbau von Prototypen und Versuchsfahrzeugen.

In ihrer übergreifenden Querschnittsfunktion gewinnt vor allem die Kompetenz im Bereich **Functional Safety & Cyber Security** an Signifikanz. Im gesellschaftlichen Streben nach Risikominimierung (Vision Zero) werden umfassende Sicherheitskonzepte erstellt, die auch die Infrastruktur und Überwachungsorgane wie Fahrzeugsysteme abdecken. Durch Standards, wie beispielsweise der ISO/SAE 21434 und geplante normative Anforderungen an die Typzulassung von Fahrzeugen gewinnt Cyber Security weiter an Bedeutung. EDAG will auch hier eine führende Position einnehmen.

Als weitere Ergänzung des Leistungsportfolios steuert das **Process & Product Data Management** (kurz: PPDM) projekt- und bereichsübergreifend alle Prozessabläufe zum Erreichen der Meilensteine im Produktentstehungsprozess. Die Dienstleistungen reichen von Prozesssteuerung über Zertifizierung, Homologation und Freigabemanagement bis hin zu Inbetriebnahmen und Digital Mock-Up.

Darstellung des Segments Production Solutions

Das Segment „Production Solutions“ (kurz: PS) – operativ durch die eigenständig agierende EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG, Fulda, deren internationale Tochtergesellschaften und Profitcenter dargestellt – übernimmt als ganzheitlicher Engineering-Partner an 11 deutschen sowie an internationalen Standorten, vor allem in den USA, Indien, Ungarn und China, Verantwortung für die Entwicklung und

Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist EDAG PS in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozessen zu planen und die Realisierung zu begleiten. Die Methoden und Werkzeuge der Industrie 4.0 dienen als Grundlage für ein vernetztes Engineering zwischen den Prozessen der Produktentwicklung und dem Anlagenbau.

EDAG PS ist in die Geschäftsfelder Automotive Solutions, Industrial Solutions und Smart City Solutions gegliedert.

Der Bereich **Automotive Solutions** umfasst das langjährige Geschäftsfeld der EDAG PS. EDAG PS bietet ihren Kunden in der Automobilindustrie von der Planung bis zur virtuellen Inbetriebnahme ein umfassendes Portfolio. Mit der vollumfänglichen Produktionsentwicklungskompetenz werden alle Schnittstellen zwischen der Produktentwicklung, dem Produktionsengineering und dem Anlagenbau beherrscht. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die Herstell- und Machbarkeit des Produkts sowie die neuen Technologien innerhalb der Automobilindustrie. Die sogenannten Automotive „New Tec“ Themen beinhalten alle Umfänge im Umfeld der Batterie, der alternativen Antriebssysteme sowie der Nachhaltigkeit. Ein weiteres Fokusthema des Bereichs stellt das mechatronische Engineering im Karosseriebau, der Endmontage und der Komponente dar. Ziel ist es, durch Standardisierung und Automatisierung die Stunden je Fabrik, Produktionslinie und Produktionszelle im Engineering-Prozess zu reduzieren. Die funktionalen Anforderungen werden von der digitalen über die virtuelle zur realen Produktionslinie mithilfe der Möglichkeiten der „Digitalen Fabrik“ sichergestellt und umgesetzt. Um den Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen, entwickeln die Ingenieurteams realistische 3D-Simulationszellen, in denen die Planung, die Konstruktion sowie die technologischen Konzepte mechanisch und elektrisch in Einklang mit den Prozessanforderungen implementiert und abgesichert werden. Die frühzeitige Einbindung während der Engineering-Prozesse ermöglicht die systematische Verbesserung von Produktionsprozessen und den optimierten Anlauf (Ramp-up) der Produktion.

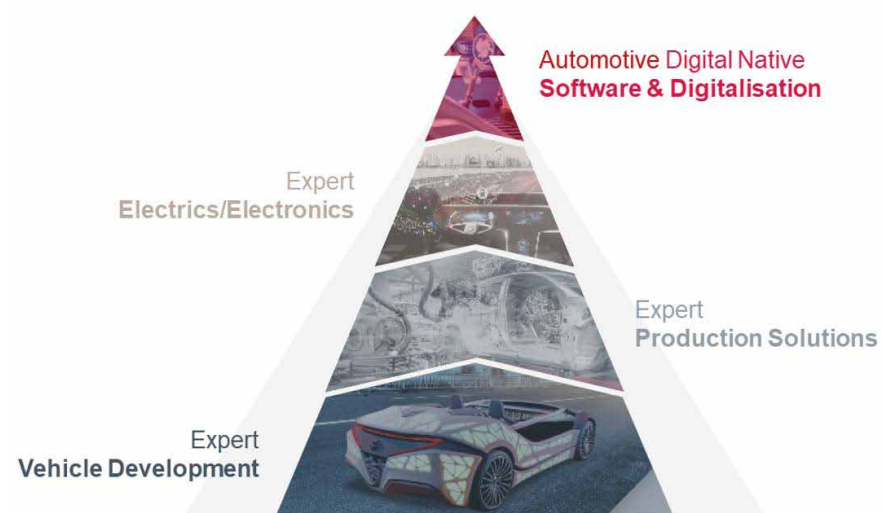
Im Bereich **Industrial Solutions** werden ganzheitlich und unabhängig Produktionslösungen entwickelt, digital abgesichert und umgesetzt. Angefangen von der Analyse und Beratung über die Planung und die Entwicklung bis hin zur Realisierung der Produktionsanlagen werden die Kunden der allgemeinen Industrie entlang des Produkt- und Produktionsentstehungsprozesses begleitet. Die wesentlichen Dienstleistungen

in diesem Geschäftsfeld sind die Elemente der Smart Factory: fertigungsgerechte Produktgestaltung, abgestimmte technische Gebäudeausrüstung und Gebäudeplanung, individuelle Produktionslösungen, Vernetzung durch smarte Logistik, Digitalisierung und Vernetzung in der Produktion, Virtual Reality und Augmented Reality in der Produktion sowie ein breites Angebot an Softwareprodukten und Qualifizierungen. Dadurch bezweckt EDAG PS für ihre Kunden eine verbesserte Prozesssicherheit, eine nachhaltige Fabrikinfrastruktur, eine Erhöhung der Produktivität, Supply Chain Excellence, Komplexitätssteuerung sowie eine verbesserte Entscheidungs- und Prozessabsicherung und bietet smarte Softwarelösungen für die Produktion. Das Leistungsportfolio wird durch den Prozessberatungs- und CAX-Entwicklungsfachbereich „Feysinn“ komplettiert. Hier werden IT-gestützte Abläufe und Methoden sowie Software für Produktdesign, Entwicklung, Produktion und Marketing entwickelt. Weiterhin bietet Feysinn Beratung, Konzept- und Realisierungsdienstleistungen rund um Visualisierungstechnologien an. Schulungsangebote runden das EDAG PS Portfolio in dem Bereich Industrial Solutions ab.

Neben den beiden Kerngeschäftsfeldern findet die parallele Entwicklung des Geschäftsfelds **Smart City Solutions** statt, das die Digitalisierung und Vernetzung im öffentlichen Raum voranbringt. Im Fokus dieses Geschäftsfelds stehen die intelligenten Vernetzungslösungen Smart Mobility, Smart Infrastructure, Smart People und Smart Government. Mit diesen Vernetzungslösungen unterstützt EDAG PS Städte und Kommunen dabei, den Personen- und Warenverkehr zu vernetzen, Informationen der Stadt aufzunehmen und zusammenzuführen, Menschen zur Digitalisierung zu befähigen sowie Prozesse zu digitalisieren und Datenschnittstellen zu verbinden.

1.2 Ziele und Strategien

Die EDAG Group hat sich in ihrer über 50-jährigen Historie kontinuierlich weiterentwickelt. Basierend auf starken Wurzeln in der Fahrzeug- und Produktionsanlagenentwicklung hat sich das Unternehmen mit der Erschließung des Bereichs Electrics/Electronics und der Kompetenz zur Entwicklung kompletter Fahrzeuge als innovativer Partner der globalen Mobilitätsindustrie eine internationale Spitzenposition erarbeitet. Der Wandel ist dabei ein steter Begleiter und Treiber unserer Unternehmensentwicklung. Mit der Zusammenführung und Erweiterung unserer segmentübergreifenden Kompetenzen und Kapazitäten im Bereich der Software und Digitalisierung gehen wir den konsequenten nächsten Evolutionsschritt auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft.



Mit rund 8.200 Mitarbeitenden an nahezu 60 internationalen Standorten steht die EDAG Group heute als innovativer Partner fest an der Seite ihrer Kunden.

Unternehmenszweck

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der Mensch und dessen Bedürfnis nach Mobilität. Hieraus leitet sich auch unser Unternehmenszweck **„Reinvent mobility – Reinvent yourself“** ab.

Damit betonen wir unsere Motivation, uns jeden Tag neu zu erfinden und so in der Lage zu sein, für unsere Kunden, unsere Kooperationspartner und die Gesellschaft insgesamt die Mobilität neu zu erfinden und durch technologische Lösungen den Weg im Wandel zu weisen. Sich selbst neu zu erfinden, schafft dabei für unsere Beschäftigten ein Gleichgewicht zwischen Stabilität und Wandel.

Unternehmensvision und -mission

Ausgehend von unserem Unternehmenszweck leitet sich die Vision für die EDAG Group ab:

**„Die Mobilität der Zukunft gemeinsam zu gestalten.
Effizient. Sicher. Nachhaltig.“**

Daraus ergibt sich für uns ein klares Leitbild für die Zukunft, der Kompass unseres Unternehmens, unsere Mission.

Demnach verfolgt EDAG folgende Ziele:

- Talentschmiede für alle Mitarbeitenden
- Kompetenzzentrum für neue Technologien und Lösungen
- ein agiles markt- und zukunftsgestaltendes Unternehmen
- Quelle von Inspiration und Vision, basierend auf einem klaren Wertefundament
- ein ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiger Entwicklungsdienstleister

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der letzten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 11. Oktober 2022 ist die Weltwirtschaft im Jahr 2021 um rund 6,0 Prozent gewachsen (2020: 3,1 Prozent Rückgang). Für das laufende Jahr 2022 erwartet der IWF einen Anstieg um 3,2 Prozent.

Der europäische Automobil-Markt (EU-27 + EFTA & UK) verzeichnete im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen weiteren Rückgang an Neuzulassungen (-10 Prozent). Der Rückgang der fünf größten Einzelmärkte entwickelte sich dabei unterschiedlich: Die Neuzulassungen sind in den ersten neun Monaten 2022 in Spanien und in Deutschland um je 7 Prozent gesunken. In Großbritannien (-8 Prozent), Frankreich (-12 Prozent) und in Italien (-16 Prozent) verringerte sich die Anzahl der Neuzulassungen noch stärker.

In Deutschland wurde bei den Neuzulassungen der Elektro-Pkw in den ersten 9 Monaten des Jahres 2022 ein leichter Zuwachs verzeichnet (2,2 Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum). Insgesamt erreichten die Elektro-Pkw mit einem Absatz von 488.120 Fahrzeugen einen Marktanteil von 26,1 Prozent (Vorjahreszeitraum 23,7 Prozent). Der Anteil benzinbetriebener Pkw lag mit 35,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau (38,1 Prozent). Der Anteil dieselbetriebener Pkw blieb in den ersten 9 Monaten des Jahres 2022 mit 19,4 Prozent ebenfalls unterhalb des Niveaus des Vorjahreszeitraums (21,1 Prozent).

In den USA sank das Volumen des Light-Vehicle-Marktes (Pkw und Light Trucks) im Zeitraum Januar bis September 2022 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 13 Prozent. Da sich in den USA das Light-Truck-Segment weniger schwach als das Car-Segment entwickelte, stieg der Marktanteil des Light-Truck-Segments im bisherigen Jahresverlauf an und lag, bezogen auf den gesamten Light-Vehicle-Markt, zuletzt bei 79,0 Prozent. Ebenso entwickelten sich die Märkte in Brasilien (-5 Prozent) und Japan (-11 Prozent) teilweise deutlich schlechter im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In Indien (+23 Prozent) und China (+15 Prozent) hingegen stieg die Zahl der abgesetzten Neufahrzeuge bis zum September 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

2.2 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EDAG Group nach IFRS

Ertragslage

Entwicklung der EDAG Group

Durch steigende F&E Budgets unserer Kunden erhöhte sich der Auftragsbestand zum 30. September 2022 deutlich auf 479,2 Mio. EUR, verglichen mit 333,8 Mio. EUR per 31. Dezember 2021 (30.09.2021: 357,6 Mio. EUR). Im Auftragsbestand sind potenzielle Abrufe aus Rahmenverträgen sowie Abrufe aus Serienaufträgen nicht enthalten. Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum konnte die EDAG Group einen Auftragseingang in Höhe von 709,9 Mio. EUR erzielen, was gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 526,7 Mio. EUR einer deutlichen Steigerung von 183,2 Mio. EUR entspricht.

Der Umsatz für den abgelaufenen 9-Monatszeitraum liegt mit 589,7 Mio. EUR um 83,4 Mio. EUR bzw. um 16,5 Prozent deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2021: 506,2 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist neben den steigenden F&E Budgets unserer Kunden und erhöhten Auftragsgewinnen im laufenden Berichtsjahr vor allem darauf zurückzuführen, dass der Vorjahreszeitraum sowohl aufgrund der anhaltenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie als auch durch die Cyberattacke und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen im operativen Geschäft belastet war. Alle Segmente steigerten im abgelaufenen Berichtszeitraum ihre Umsätze gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Der Zukauf von Material und Dienstleistungen erhöhte sich um 24,8 Mio. EUR auf 83,2 Mio. EUR (Q1-3 2021: 58,4 Mio. EUR). Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der

Erhöhung der Material- und Dienstleistungsaufwandsquote wider, die mit 14,1 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Q1-3 2021: 11,5 Prozent) liegt. Die Materialzukaufquote ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,1 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent zurück. Der Anteil des Dienstleistungszukaufs am Umsatz bewegte sich hingegen mit 10,1 Prozent über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2021: 7,5 Prozent).

Der Personalaufwand der EDAG Group erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum, um 9,3 Prozent auf 387,4 Mio. EUR. Die Personalaufwandsquote verringerte sich hingegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 65,7 Prozent (Q1-3 2021: 70,0 Prozent). Der durchschnittliche Personalbestand inklusive Auszubildende betrug im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 8.017 Beschäftigte (Q1-3 2021: 7.834 Beschäftigte).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 29,1 Mio. EUR (Q1-3 2021: 30,2 Mio. EUR). Das Nettoergebnis aus Wertminderung-/aufholung von finanziellen Vermögenswerten belief sich auf 0,3 Mio. EUR (Q1-3 2021: 0,0 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 11,1 Mio. EUR auf 72,5 Mio. EUR. Im Verhältnis zur Gesamtleistung stieg die Quote der betrieblichen Aufwendungen hingegen nur leicht auf 12,3 Prozent (Q1-3 2021: 12,1 Prozent).

Das EBIT erhöhte sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr (Q1-3 2021: 19,7 Mio. EUR) deutlich um 18,1 Mio. EUR auf 37,9 Mio. EUR. Damit wurde eine EBIT-Marge von 6,4 Prozent erreicht (Q1-3 2021: 3,9 Prozent).

Im Wesentlichen bereinigt um die im Berichtszeitraum 2022 erfassten Abschreibungen aus den Kaufpreisallokationen (1,9 Mio. EUR) sowie Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen (1,8 Mio. EUR) betrug das adjusted EBIT 37,5 Mio. EUR (Q1-3 2021: 23,8 Mio. EUR), was einer adjusted EBIT-Marge von 6,4 Prozent entspricht (Q1-3 2021: 4,7 Prozent).

Das Finanzergebnis betrug im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2022 -6,4 Mio. EUR (Q1-3 2021: -7,1 Mio. EUR) und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum um rund 0,6 Mio. EUR verbessert. Wesentliche Ursachen sind ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Q1-3 2021: 0,3 Mio. EUR) sowie geringere Zinsaufwendungen durch Reduktion des Finanzierungsrahmens.

Zusammenfassend war die Geschäftsentwicklung der EDAG Group im Berichtszeitraum mit einem Gewinn in Höhe von 21,0 Mio. EUR (Q1-3 2021: Gewinn in Höhe von 8,5 Mio. EUR) insgesamt zufriedenstellend.

Entwicklung des Segments „Vehicle Engineering“

Der Auftragseingang lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum des Jahres 2022 mit einem Wert von 447,2 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (Q1-3 2021: 312,5 Mio. EUR). Der Umsatz bewegte sich mit 350,1 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2021: 324,9 Mio. EUR). Insgesamt wurde für den Geschäftsbereich Vehicle Engineering im abgelaufenen 9-Monatszeitraum ein EBIT von 24,5 Mio. EUR (Q1-3 2021: 16,0 Mio. EUR) ausgewiesen. Die EBIT-Marge betrug 7,0 Prozent (Q1-3 2021: 4,9 Prozent) und lag damit deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Die adjusted EBIT-Marge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum spürbar auf 6,8 Prozent (Q1-3 2021: 5,8 Prozent).

Entwicklung des Segments „Electrics/Electronics“

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2021: 148,0 Mio. EUR) um 29,2 Mio. EUR auf 187,3 Mio. EUR deutlich. Der Umsatz lag mit 167,7 Mio. EUR ebenfalls deutlich über dem Vergleichszeitraum mit 139,0 Mio. EUR. Das EBIT betrug 12,4 Mio. EUR (Q1-3 2021: 8,1 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag damit bei 7,4 Prozent (Q1-3 2021: 5,9 Prozent). Die adjusted EBIT-Marge lag bei ebenfalls 7,4 Prozent und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2021: 5,9 Prozent) verbessert.

Entwicklung des Segments „Production Solutions“

In diesem Segment lag der Auftragseingang mit 84,5 Mio. EUR ebenfalls über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2021: 71,3 Mio. EUR). Der Umsatz lag im abgelaufenen 9-Monatszeitraum mit 82,4 Mio. EUR um 10,9 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum (Q1-3 2021: 71,5 Mio. EUR). Insgesamt lag für das Segment Production Solutions im abgelaufenen 9-Monatszeitraum das EBIT bei 1,0 Mio. EUR (Q1-3 2021: -4,4 Mio. EUR). Die adjusted EBIT-Marge im abgelaufenen 9-Monatszeitraum lag mit 1,4 Prozent deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums (Q1-3 2021: -4,5 Prozent).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der EDAG Group hat sich um 0,5 Mio. EUR auf 694,7 Mio. EUR leicht erhöht und lag damit auf dem Niveau vom 31. Dezember 2021 mit 694,2 Mio. EUR.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich im Wesentlichen durch Zugänge bei den Nutzungsrechten um 33,9 Mio. EUR auf 358,7 Mio. EUR (31.12.2021: 324,8 Mio. EUR). Gegenläufig reduzierten sich die latenten Steueransprüche. Im kurzfristigen Vermögen erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte um 59,0 Mio. EUR. Gegenläufig verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 53,5 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich von 151,1 Mio. EUR auf 114,6 Mio. EUR und befinden sich unverändert auf einem sehr hohen Niveau.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von 115,4 Mio. EUR auf 147,3 Mio. EUR, vor allem aufgrund des laufenden Gewinns (21,0 Mio. EUR), sowie infolge der Effekte aus der Folgebewertung der Pensionsrückstellungen (13,5 Mio. EUR). Gegenläufig wirkte sich die Dividendenausschüttung aus (-5,0 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote konnte zum Stichtag auf 21,2 Prozent gesteigert werden (31.12.2021: 16,6 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich neben einer Umgliederung von Finanzverbindlichkeiten zum kurzfristigen Fremdkapital in Höhe von 80,5 Mio. EUR vor allem aufgrund des gestiegenen Rechnungszinssatzes bei den Pensionsrückstellungen auf 225,8 Mio. EUR (31.12.2021: 291,3 Mio. EUR). Gegenläufig erhöhten sich die Leasingverbindlichkeiten aus dem Zugang neuer Nutzungsrechte. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich im Wesentlichen durch die Umgliederung von Finanzverbindlichkeiten um 34,2 Mio. EUR auf 321,7 Mio. EUR.

Im abgelaufenen 9-Monatszeitraum 2022 betrug der operative Cash-Flow 5,9 Mio. EUR (Q1-3 2021: -5,1 Mio. EUR). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus einer verbesserten Ertragslage.

Die Bruttoinvestitionen lagen im Berichtszeitraum mit 17,6 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (Q1-3 2021: 13,2 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Umsatz lagen die Bruttoinvestitionen damit bei 3,0 Prozent (Q1-3 2021: 2,6 Prozent).

Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,6 Mio. EUR (31.12.2021: 106,4 Mio. EUR). Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage der EDAG Group insgesamt weiterhin als gut. Das Unternehmen steht auf einer soliden finanziellen Basis und konnte seinen Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen.

2.3 Personalmanagement und -entwicklung

Der Erfolg der EDAG Group als einer der führenden Engineering-Dienstleister der Automobilbranche ist untrennbar mit der Qualifikation und Motivation ihrer Beschäftigten verbunden. Hinter dem umfangreichen Leistungsportfolio des Unternehmens stehen Menschen mit unterschiedlichsten Berufsbildern und Qualifikationen. Daneben wird die EDAG Group durch das besondere Engagement und die Einstellung ihrer Beschäftigten geprägt. EDAG hat in der über 50-jährigen Firmengeschichte stets darauf geachtet, jungen sowie erfahrenen Beschäftigten interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten und Projekte sowie die Möglichkeit und den notwendigen Freiraum für eigenverantwortliches Handeln und Entscheiden zu bieten. Danach richtet die EDAG Group das Personalmanagement sowie die Personalentwicklung aus. Für eine ausführliche Darstellung des Personalmanagements und der Personalentwicklung verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021.

Am 30. September 2022 waren für die EDAG Group 8.246 Beschäftigte (31.12.2021: 7.880 Beschäftigte) tätig. Die Personalaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 387,4 Mio. EUR (Q1-3 2021: 354,5 Mio. EUR).

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikobericht

Es hat sich die folgende Veränderung zu den im Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Bei einer gleich bleibenden Risikoklasse A steigen die gesamtwirtschaftlichen und Branchenrisiken im dritten Quartal in eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit (2021: mittel). Grund hierfür ist das geringere Wirtschaftswachstum, die hohe Inflation und die große Unsicherheit bedingt durch die hohen Energiepreise sowie das anhaltende Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage.

Die operativen Risiken verbleiben im dritten Quartal unverändert in Risikoklasse C, bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit (2021: mittel). In den beiden Vorquartalen lag die Eintrittswahrscheinlichkeit bei hoch. Grund für diese Veränderungen sind mittlerweile verarbeitete Risiken aus Energiepreiserhöhungen.

Die Finanzrisiken werden weiterhin in die Risikoklasse C eingeordnet (2021: C), bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit (2021: niedrig). In den übrigen Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Konzernlagebericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und der am 24. Februar 2022 mit dem Angriff Russlands initiierte Krieg in der Ukraine stellen weiterhin ein Risiko für die Weltkonjunktur und für EDAG dar. Die Erholung der Weltwirtschaft von der Pandemie wurde nachweislich gebremst und könnte auch nachhaltig beeinträchtigt werden.

In Anbetracht der getroffenen Maßnahmen und unserer Position im Markt bleiben wir zuversichtlich, dass wir strategisch und finanziell so aufgestellt sind, dass wir die bestehenden Risiken beherrschen und die daraus resultierenden Herausforderungen erfolgreich bewältigen können. Für eine ausführliche Darstellung des Chancen- und Risikoberichts verweisen wir auf den Konzernlagebericht im Geschäftsbericht 2021.

3.2 Prognose

Der Angriffskrieg Russlands und seine Auswirkungen auf Lieferketten, Energiepreise und sonstige Unwägbarkeiten hinterlassen deutliche Spuren in den globalen Konjunkturerwartungen für die Jahre 2022 und 2023. Für Deutschland wird nach letzter Schätzung des IWF vom 11. Oktober 2022 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung für 2022 von 1,5 Prozent erwartet; in 2023 wird mit einem Konjunkturerinbruch von -0,3 Prozent gerechnet. Innerhalb der Eurozone geht der IWF in 2022 von einem Wachstum von 3,1 Prozent und in 2023 von 0,5 Prozent aus. Das Wachstum der US-Wirtschaft wird sich in 2022 voraussichtlich auf 1,6 Prozent belaufen, während in 2023 mit einem Wachstum von 1,0 Prozent gerechnet wird. Nach letzter Schätzung bleibt China weiterhin der am stärksten wachsende Wirtschaftsraum der Weltwirtschaft mit einem prognostizierten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,2 Prozent in 2022 und 4,4 Prozent in 2023 und ist damit einer der Staaten mit der am stärksten wachsenden Wirtschaftsleistung sowohl in 2022 als auch in 2023.

Innerhalb Europas (EU-27 + EFTA & UK) werden die Neuzulassungen laut Einschätzung des VDA sich auf einem Niveau von 11,3 Mio. Pkw in 2022 bewegen und damit etwa -4 Prozent niedriger als im Vorjahr ausfallen. Für Deutschland prognostiziert der VDA dabei einen Rückgang um -6 Prozent auf 2,5 Mio. Pkw im Vergleich zum Vorjahr.

Für China hingegen rechnet der VDA für 2022 mit einem Wachstum von 9 Prozent auf 23 Mio. Einheiten. In den USA geht der VDA von einem Rückgang von -7 Prozent auf 13,8 Mio. Einheiten in 2022 aus.

Morgan Stanley geht in seiner Prognose vom 14. Oktober 2022 von einem leichten Rückgang der weltweit verkauften Einheiten auf 68,4 Mio. im Jahr 2022 aus, was gegenüber 2021 einem Rückgang von 0,6 Prozent entspricht. Damit liegt die Anzahl der abgesetzten Pkw zwar nur geringfügig unter dem Jahr 2021 mit 68,8 Mio. Einheiten, jedoch weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenjahr 2019 mit über 78,1 Mio. verkauften Einheiten.

Neben den Absatzzahlen haben jedoch technologische und digitale Trends einen enormen Einfluss sowohl auf unser Geschäftsmodell als auch auf das der OEMs. Insbesondere sehen viele neue Automotive Start-ups eine Chance, die Mobilität der Zukunft neu zu gestalten. Die aktuellen Emissionsvorschriften forcieren die Weiterentwicklung klassischer Antriebsarten und fördern die Integration alternativer Antriebe. Eine zunehmende Bedeutung liegt auf den BEV/PHEV¹-Technologien. Zusätzlich bieten aber auch E-Fuels und die wasserstoffbasierte Brennstoffzelle vielfältige Chancen für hochtechnologische Entwicklungsdienstleister. Zusätzliche Herausforderungen für alle Marktteilnehmer entstehen durch die Zukunftsthemen Software, Sensorik sowie autonomes und vernetztes Fahren. Die Erschließung neuer digitaler Geschäftsfelder und Mobilitätsdienstleistungen erfordert zusätzliche Entwicklungs- und Kapazitätsbedarfe, woraus sich weiterhin neue Wachstumsmöglichkeiten für den Engineering-Dienstleistungsmarkt („EDL-Markt“) ergeben können. Eine weitere Konsolidierung der EDL-Anbieter sowie veränderte Verantwortungsmodelle bei der Werkvertragsgestaltung führen ebenso zu einer nachhaltigen Veränderung innerhalb des Sektors.

Der Markt für Engineering-Dienstleistungen ist weiterhin von einer hohen Dynamik geprägt. Mit einem wachsenden Fokus auf eine CO₂-Reduzierung wird die Entwicklung alternativer Antriebsformen massiv beschleunigt. Trendthemen wie hochautomatisiertes Fahren und datenbasierte Geschäftsmodelle machen vollkommen neue Fahrzeugarchitekturen erforderlich und führen vermehrt zu einer Trennung von Hard- und Software in der Entwicklung und damit einhergehend zu zusätzlicher Integrationsleistung. Die Vielzahl an Antriebsvarianten wird flexible und vernetzte Smart Factories unabdingbar machen. All diese Entwicklungen treiben die Nachfrage nach Entwicklungsdienstleistungen und führen mittel- und langfristig zu erheblichen Chancen. Der VDA geht von einem Investitionsvolumen in Höhe von 220 Mrd. Euro

¹ Battery Electric Vehicle (BEV)/Plug-In-Hybrid Electric Vehicle (PHEV)

in Forschung und Entwicklung bis 2026 in der Automobilindustrie aus; hinzu kommen noch die Ausgaben für den Um- und Neubau von Werken.

Zum momentanen Zeitpunkt sehen wir in der Covid-19 Pandemie und in den geopolitischen Konflikten nach wie vor kein bestandsgefährdendes, jedoch ein entwicklungsbeeinträchtigendes Risiko. Die dynamische Situation im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands birgt weiterhin Unsicherheiten, deren Entwicklung nicht absehbar ist. Ein verlässlicher Ausblick im Hinblick auf die damit einhergehenden Konsequenzen auf Lieferketten und die Verfügbarkeiten von Vorprodukten und Rohstoffen in der Automobilindustrie ist schwierig. Zum Berichtsstichtag bestehen in der EDAG Group gegenüber Kreditinstituten derzeit nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,6 Mio. EUR. Damit sehen wir uns finanziell sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen des Geschäftsjahres 2022 zu bewältigen.

Verzögerungen in der Auftragsvergabe, Projektstornierungen, eine heterogene Auslastung in unterschiedlichen Bereichen und Standorten sowie ein anhaltender Preisdruck stellen weiterhin zusätzliche Risiken für die Entwicklungsdienstleister dar.

Die EDAG Group, als global operierendes Unternehmen, beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen in all ihren Ausprägungen sehr aufmerksam und ist vorbereitet, notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung zeitnah zu ergreifen.

Die sich aktuell dynamisch verändernde Lage und die daraus resultierenden außergewöhnlichen Unsicherheiten stellen Unternehmen bei der Vorhersage der wirtschaftlichen Entwicklung und der Herleitung einer verlässlichen und belastbaren quantitativen Prognose branchenübergreifend vor erhebliche Herausforderungen.

Weiter steigende F&E Budgets unserer Kunden und Auftragsgewinne führten zu einer Neubewertung der Prognose für die Umsatzentwicklung der EDAG im laufenden Geschäftsjahr. Die Konzernleitung erwartet für das Gesamtjahr 2022 nunmehr ein Umsatzwachstum in einer Bandbreite von rund 14 bis 16 Prozent, nachdem zuvor das obere Ende einer Bandbreite von rund 6 bis 9 Prozent erwartet wurde. Vor diesem Hintergrund wurde am 19. Oktober 2022 eine Insiderinformation gemäß Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 veröffentlicht und die Prognose angepasst.

Die bereinigte EBIT-Marge wird unverändert in einer Bandbreite von rund 6 bis 8 Prozent prognostiziert.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums erwarten wir im Geschäftsjahr 2022 Investitionen über dem Niveau des Vorjahres, wobei von einer Investitionsquote ausgegangen wird, die sich voraussichtlich in einer Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent bewegen wird.

Die dargestellten Einschätzungen hängen jedoch weiterhin maßgeblich von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und möglichen weiteren geopolitischen Auseinandersetzungen sowie von fortwährenden Störungen der globalen Lieferketten und der weiteren pandemischen Entwicklung ab.

Einen Überblick über die jeweilige Prognose für 2022 beinhaltet die folgende tabellarische Übersicht:

in Mio. EUR	2021	Prognose 2022
Konzern		
Umsatz	687,6	Wachstum in einer Bandbreite von rund 14 bis 16 Prozent
adjusted EBIT-Quote	4,5%	Bandbreite von rund 6 bis 8 Prozent
Investitionsquote	2,7%	Bandbreite von rund 4 bis 5 Prozent

4 Disclaimer

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNABSCHLUSS

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021	01.07.2022 – 30.09.2022	01.07.2021 – 30.09.2021
Gewinn oder Verlust				
Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse ¹	589.668	506.244	207.518	173.114
Umsatzerlöse	588.831	506.166	207.584	173.491
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	837	78	- 66	- 377
Sonstige Erträge	20.104	18.038	6.621	7.396
Materialaufwand	- 83.212	- 58.418	- 38.718	- 24.320
Rohhertrag	526.560	465.864	175.421	156.190
Personalaufwand	- 387.371	- 354.466	- 125.573	- 113.065
Abschreibungen	- 29.113	- 30.210	- 10.109	- 10.727
Nettoergebnis aus Wertminderung/-aufholung von finanziellen Vermögenswerten	278	- 27	14	347
Sonstige Aufwendungen	- 72.489	- 61.413	- 26.926	- 20.066
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	37.865	19.748	12.827	12.679
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	600	339	86	125
Finanzierungserträge	305	118	129	44
Finanzierungsaufwendungen	- 7.354	- 7.517	- 2.464	- 2.311
Finanzergebnis	- 6.449	- 7.060	- 2.249	- 2.142
Ergebnis vor Steuern	31.416	12.688	10.578	10.537
Ertragsteuern	- 10.461	- 4.225	- 3.522	- 3.508
Gewinn oder Verlust	20.955	8.463	7.056	7.029

¹ Im Folgenden vereinfachend als Umsatz beschrieben.

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021	01.07.2022 – 30.09.2022	01.07.2021 – 30.09.2021
Gewinn oder Verlust	20.955	8.463	7.056	7.029
Sonstiges Ergebnis				
Unter gewissen Bedingungen reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Währungsumrechnungsdifferenzen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenzen	2.179	748	844	226
Summe der unter gewissen Bedingungen reklassifizierbaren Gewinne/Verluste	2.179	748	844	226
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen vor Steuern	19.275	1.051	5.077	- 211
Latente Steuern auf leistungsorientierte Versorgungspläne	- 5.779	- 313	- 1.521	65
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus at-equity bewerteten Anteilen nach Steuern	218	17	56	- 3
Summe nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	13.714	755	3.612	- 149
Summe sonstiges Ergebnis vor Steuern	21.672	1.816	5.977	12
Summe latente Steuern auf das sonstige Ergebnis	- 5.779	- 313	- 1.521	65
Summe sonstiges Ergebnis	15.893	1.503	4.456	77
Gesamtergebnis	36.848	9.966	11.512	7.106
Ergebnis je Aktie der Aktionäre der EDAG Group AG [verwässert und unverwässert in EUR]				
Ergebnis je Aktie	0,84	0,34	0,28	0,28

2 Konzern-Bilanz

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Aktiva		
Geschäfts- oder Firmenwert	75.084	74.566
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.654	13.151
Sachanlagen	71.811	67.799
Nutzungsrechte aus Leasing	165.628	130.996
Finanzanlagen	142	134
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	18.451	18.119
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	472	524
Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.041	148
Latente Steueransprüche	12.413	19.387
Langfristiges Vermögen	358.696	324.824
Vorräte	4.009	2.588
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	123.683	64.732
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.214	129.688
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.451	1.565
Kurzfristige Finanzforderungen	30	141
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.993	17.722
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.010	711
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114.620	151.091
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/Veräußerungsgruppe	-	1.162
Kurzfristiges Vermögen	336.010	369.400
Aktiva	694.706	694.224

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	920	920
Kapitalrücklage	40.000	40.000
Gewinnrücklagen	107.475	91.520
Rücklagen aus ergebnisneutral erfassten Gewinnen und Verlusten	1.244	- 12.470
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 2.369	- 4.548
Eigenkapital	147.270	115.422
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.659	37.489
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.993	3.905
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	39.531	120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	162.564	129.866
Latente Steuerschulden	35	20
Langfristiges Fremdkapital	225.782	291.321
Kurzfristige Rückstellungen	31.552	25.471
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	99.556	19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18.227	16.914
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	74.266	147.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.281	19.994
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.053	5.011
Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	61.223	47.862
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	11.496	4.493
Rückstellungen/ Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten/Veräußerungsgruppe	-	1.316
Kurzfristiges Fremdkapital	321.654	287.481
Passiva	694.706	694.224

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
Gewinn oder Verlust	20.955	8.463
+/- Aufwendungen/Erträge aus Ertragsteuern	10.461	4.225
- Gezahlte Ertragsteuern	- 1.647	- 796
+ Finanzergebnis	6.449	7.060
+ Erhaltene Zinsen und Dividenden	297	107
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	29.113	30.210
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	18.874	- 5.105
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 18.074	471
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	49	182
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	- 1.813	- 592
-/+ Zunahme/Abnahme der Vertragsvermögenswerte, der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 3.122	- 66.575
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	4.702	1.241
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	- 60.376	16.045
= Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit/Operating Cash-Flow	5.868	- 5.064
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	209	286
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 13.959	- 9.827
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 3.610	- 3.324
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	5
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 12	- 19
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit/Investing Cash-Flow	- 17.369	- 12.879

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
- Auszahlungen an Aktionäre/Gesellschafter (Dividenden für das Vorjahr, Kapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	- 5.000	-
- Gezahlte Zinsen	- 6.665	- 7.470
+ Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-	18.560
- Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	- 1.039	- 662
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 13.396	- 14.126
= Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit/ Financing Cash-Flow	- 26.100	- 3.698
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 37.601	- 21.641
-/+ Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	1.130	394
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	151.091	156.292
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode [Zahlungsmittel und -äquivalente]	114.620	135.045
= Free Cash-Flow (FCF) – Equity Approach	- 11.501	- 17.943

4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	920	40.000	91.521	- 4.548	- 12.359	- 112	115.422
Gewinn oder Verlust	-	-	20.955	-	-	-	20.955
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	2.179	13.496	218	15.893
Gesamtergebnis	-	-	20.955	2.179	13.496	218	36.848
Dividenden	-	-	- 5.000	-	-	-	- 5.000
Stand 30.09.2022	920	40.000	107.476	- 2.369	1.137	106	147.270

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Neubewertung aus Pensionsplänen	At-Equity bewertete Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2021	920	40.000	80.097	- 5.581	- 13.474	- 121	101.841
Gewinn oder Verlust	-	-	8.463	-	-	-	8.463
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	747	738	17	1.502
Gesamtergebnis	-	-	8.463	747	738	17	9.965
Stand 30.09.2021	920	40.000	88.560	- 4.834	- 12.736	- 104	111.806

5 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

5.1 Allgemeine Angaben

Die EDAG Group ist der Experte für die Entwicklung von Gesamtfahrzeugen, Derivaten, Modulen und Produktionsanlagen. Als einer der größten unabhängigen Engineering-Partner für die Automobilindustrie verstehen wir Mobilität nicht nur als eine Produkteigenschaft, sondern als eine ganzheitliche Idee.

Muttergesellschaft der EDAG Group ist die EDAG Engineering Group AG (kurz: EDAG Group AG). Die EDAG Group AG wurde am 2. November 2015 gegründet und am 3. November 2015 ins Handelsregister des Kantons Thurgau, Schweiz eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist: Schlossgasse 2, 9320 Arbon, Schweiz.

Seit dem 2. Dezember 2015 ist die Gesellschaft zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) gelistet:

International Securities Identification Number (ISIN):	CH0303692047
Wertpapierkennnummer (WKN):	A143NB
Handelssymbol:	ED4

Die Aktien sind in Schweizer Franken denominiert. Die funktionale Währung ist der Euro und die Aktien werden in Euro gehandelt. Die Aktien der Gesellschaft sind in einer Globalurkunde verbrieft und bei Clearstream hinterlegt. Jede Aktie der Gesellschaft gewährt in der Generalversammlung der Gesellschaft eine Stimme.

Die in den Konzern-Zwischenbericht einbezogenen Abschlüsse der Gesellschaften werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag der EDAG Group AG (30. September) aufgestellt.

Der ungeprüfte Konzern-Zwischenbericht wurde in der Berichtswährung Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nicht anders dargestellt, in tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bilanz ist in Anwendung von IAS 1 nach lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden aufgeteilt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres oder innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Pensionsrückstellungen werden ebenfalls als langfristig dargestellt.

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

5.2 Grundlagen und Methoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Konzern-Zwischenbericht der EDAG Group AG zum 30. September 2022 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzern-Zwischenbericht enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen. Der Konzernabschluss der EDAG Group AG und ihrer Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2021 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst neben den International Financial Reporting Standards auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Es wurden die Anforderungen aller bis zum 30. September 2022 verabschiedeten und durch die Europäische Kommission in nationales Recht übernommenen Bilanzierungsstandards und Interpretationen erfüllt.

Neben der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet der IFRS-Konzernabschluss als weitere Komponenten die Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Der separate Bericht über die Risiken der künftigen Entwicklung ist im Konzern-Zwischenlagebericht enthalten.

Sämtliche im Rahmen der Bilanzierung und Bewertung nach IFRS notwendigen Schätzungen und Beurteilungen erfolgen im Einklang mit dem jeweiligen Standard, werden fortlaufend neu bewertet und basieren auf historischen Erfahrungen und

weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen. Sofern Schätzungen in größerem Umfang erforderlich waren, werden die getroffenen Annahmen bei der Erläuterung der entsprechenden Position im Folgenden ausführlich dargestellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und der Konzern-Zwischenbericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht gemäß ISRE 2410 unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft.

Neue, geänderte bzw. überarbeitete Rechnungslegungsvorschriften

Die EDAG Group AG hat die nachfolgenden, von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt, ohne dass diese wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group im Konzern-Zwischenbericht hatten:

- **Jährliche Verbesserungen der IFRS-Standards (2018–2020)**
(IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)
- **IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)**
(IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)
- **IAS 16 – Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (Änderungen an IAS 16)** (IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)
- **IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages (Änderungen an IAS 37)** (IASB-Veröffentlichung: 14. Mai 2020; EU-Endorsement: 28. Juni 2021)

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EDAG Group haben wird.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen in Deutschland von 4,04 Prozent (31.12.2021: 1,13 Prozent) verwendet. Für Pensionsverpflichtungen in der Schweiz wurde ein Abzinsungssatz von 2,24 Prozent (31.12.2021: 0,20 Prozent) verwendet.

Gemäß der allgemeinen Zielsetzung von Abschlüssen gemäß F.12 ff., IAS 1.9 und IAS 8.10 ff. wurde für die Ermittlung des Ertragsteueraufwands in der Quartalsberichtsperiode IAS 34.30(c) angewendet. Danach wurde der gewichtete durchschnittlich erwartete jährliche Steuersatz in Höhe von 33,33 Prozent (31.12.2021: 32,24 Prozent effektive ausgewiesene Steuerquote) verwendet.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts und der Ermittlung der Vergleichszahlen grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2021 der EDAG Group AG angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang dieses Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht. Dieser Konzern-Zwischenbericht sollte demnach im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der EDAG Group AG zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Geschäftstätigkeit der EDAG Group unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenberichts nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von bilanzierten Vermögenswerten und Schulden, die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode auswirken können.

Aufgrund der weiterhin unabsehbaren weltweiten Folgen der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine unterliegen diese Schätzungen und Ermessensent-

scheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die tatsächlich realisierten Beträge können von diesen Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenbericht haben. Vor allem die nicht absehbaren möglichen Auswirkungen von weiteren Corona-Infektionswellen sind mit Unsicherheiten verbunden.

Im Rahmen der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden sämtliche verfügbaren Informationen über die erwartete künftige wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen berücksichtigt.

5.3 Veränderungen des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis setzt sich zum 30. September 2022 wie folgt zusammen:

	Schweiz	Deutschland	Übrige Länder	Gesamt
Voll konsolidierte Tochtergesellschaften	2	5	20	27
At-equity bewertete Unternehmen	-	1	-	1
Zu Anschaffungskosten einbezogene Gesellschaften [nicht im Konsolidierungskreis enthalten]	-	3	-	3

Die zu Anschaffungskosten einbezogenen Gesellschaften sind im Wesentlichen nicht operativ tätige Gesellschaften sowie Komplementärgesellschaften und sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten. Die einbezogene at-equity bewertete Gesellschaft ist ein assoziiertes Unternehmen.

Mit Vertragsunterzeichnung am 15. Dezember 2021 verpflichtete sich die EDAG Production Solutions GmbH & Co. KG alle Anteile an der Tochtergesellschaft EDAG Production Solutions CZ S.R.O., Mladá Boleslav, an einen Dritten zu veräußern. Der Verkauf wurde mit Ablauf des 31. Januar 2022 wirksam (Kontrollverlust).

Mit Wirkung zum 13. April 2022 wurde die 100-prozentige Tochtergesellschaft OOO EDAG Production Solutions RU, Russland, liquidiert.

5.4 Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung wurden im Konzern-Zwischenbericht folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

Land	Währung 1 EUR = LW	30.09.2022	3Q 2022	31.12.2021	3Q 2021
		Stichtags- kurs	Ø Kurs	Stichtags- kurs	Ø Kurs
Großbritannien	GBP	0,8830	0,8469	0,8403	0,8641
Brasilien	BRL	5,2584	5,4677	6,3101	6,3809
USA	USD	0,9748	1,0650	1,1326	1,1967
Malaysia	MYR	4,5201	4,6184	4,7184	4,9412
Ungarn	HUF	422,1800	384,2950	369,1900	356,5264
Indien	INR	79,4250	82,3310	84,2292	88,0773
China	CNY	6,9368	7,0210	7,1947	7,7407
Mexiko	MXN	19,6393	21,5785	23,1438	24,0806
Tschechische Republik	CZK	24,5490	24,6174	24,8580	25,7366
Schweiz	CHF	0,9561	1,0125	1,0331	1,0903
Polen	PLN	4,8483	4,6700	4,5969	4,5464
Schweden	SEK	10,8993	10,5237	10,2503	10,1515
Japan	JPY	141,0100	135,9321	130,3800	129,7955
Türkei	TRY	18,0841	18,0841	15,2335	9,6980

Hochinflation

Das Land Türkei wird seit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationärländern“ als hochinflationäre Volkswirtschaft klassifiziert. Die dortigen Aktivitäten werden daher nicht auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, sondern bereinigt um die Einflüsse der Inflation dargestellt. Hier wird der Preisindex für Konsumgüter des IMF (International Monetary Fund) verwendet. Gewinne und Verluste aus Hochinflation sind im Eigenkapital in der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen enthalten.

Nach der Anpassung der Zahlen um die Einflüsse der Inflation erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten sowie der Aufwendungen und Erträge in die Berichtswährung Euro in Übereinstimmung mit IAS 21.42 zum Stichtagskurs. Dadurch ergaben sich

keine wesentlichen Effekte. Die Vorjahreswerte werden gemäß den Vorgaben in IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ für Abschlüsse in nicht hochinflationären Berichtswährungen nicht angepasst.

5.5 Herleitung bereinigtes operatives Ergebnis (adjusted EBIT)

Zusätzlich zu den nach IFRS geforderten Angaben wird in der Segmentberichterstattung zum bereinigten Ergebnis (adjusted EBIT) übergeleitet. Unter den Bereinigungen werden Erst- und Entkonsolidierungserfolge, Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen, sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie direkt zurechenbare Sondereffekte im Zusammenhang mit der Cyberattacke auf das EBIT gezeigt.

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021	01.07.2022 – 30.09.2022	01.07.2021 – 30.09.2021
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	37.865	19.748	12.827	12.679
Bereinigungen:				
Aufwendungen (+) aus Kaufpreisallokation	1.922	1.901	644	635
Sonstige Adjustments	- 2.264	2.142	-	- 184
Summe der Bereinigungen	- 342	4.043	644	451
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (adjusted EBIT)	37.523	23.791	13.471	13.130

5.6 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird nach IFRS 8 „Geschäftssegmente“ erstellt. Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten nach Unternehmensbereichen berichtet. Die zentrale Steuerungsgröße für die Geschäftsführung ist auf Segmentebene das EBIT/adjusted EBIT. Die Segmentdarstellung soll die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzlage einzelner Aktivitäten darstellen. Innenumsätze werden zu marktüblichen Preisen abgerechnet und entsprechen den im Verhältnis gegenüber Dritten getätigten Umsätzen (Arm’s Length-Prinzip).

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum 30. September 2022 358,7 Mio. EUR (31.12.2021: 324,8 Mio. EUR). Davon entfallen 2,6 Mio. EUR auf das Inland, 307,0 Mio. EUR auf Deutschland und 49,0 Mio. EUR auf das Ausland (31.12.2021: [Inland: 2,5 Mio. EUR; Deutschland: 274,4 Mio. EUR; Ausland: 47,9 Mio. EUR]).

Die Vermögenswerte und Schulden werden für die berichtspflichtigen Segmente nicht angegeben, da diese Informationen nicht Bestandteil der internen Berichterstattung sind.

Das Segment **„Vehicle Engineering“** (kurz: VE) beinhaltet Dienstleistungen entlang des automobilen Entwicklungsprozesses sowie die Verantwortung für Derivat- und Gesamtfahrzeuge. Für eine Beschreibung der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Das Leistungsspektrum des Segments **„Electrics/Electronics“** (kurz: E/E) umfasst die Entwicklung elektrischer und elektronischer Systeme, Komponenten, Funktionen und Dienste von Showcars, Prototypen, bis hin zum Gesamtfahrzeug. Die Erbringung dieser Leistungen erfolgt in Kompetenzen, die im Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht näher beschrieben werden.

Das Segment **„Production Solutions“** (kurz: PS) übernimmt als ganzheitlicher Engineering Partner Verantwortung für die Entwicklung und Umsetzung von Produktionsprozessen. Neben der Abdeckung der einzelnen Phasen im Produktentstehungsprozess sowie aller Fachthemen rund um Fabriken und Produktionssysteme ist Production Solutions in der Lage, komplette Fabriken über alle Fachgewerke inklusive Querprozesse optimal zu planen und die Realisierung aus einer Hand zu begleiten. Für nähere Erläuterungen der einzelnen Fachbereiche des Segments verweisen wir auf das Kapitel „Geschäftsmodell“ im Konzern-Zwischenlagebericht.

Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnisse zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	345.053	164.065	79.713	588.831	-	588.831
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.667	3.356	2.495	10.518	- 10.518	-
Bestandsveränderungen	410	238	189	837	-	837
Summe Umsatz¹	350.130	167.659	82.397	600.186	- 10.518	589.668
EBIT	24.461	12.368	1.036	37.865	-	37.865
EBIT-Rendite [%]	7,0%	7,4%	1,3%	6,3%	n/a	6,4%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.754	-	168	1.922	-	1.922
Sonstige Bereinigungen	- 2.245	-	- 19	- 2.264	-	- 2.264
Adjusted EBIT	23.970	12.368	1.185	37.523	-	37.523
Adjusted EBIT-Rendite [%]	6,8%	7,4%	1,4%	6,3%	n/a	6,4%
Abschreibungen	22.241	4.142	2.730	29.113	-	29.113
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.489	2.424	1.104	8.017		8.017

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	320.619	121.029	64.518	506.166	-	506.166
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.332	17.902	6.961	29.195	- 29.195	-
Bestandsveränderungen	- 40	118	-	78	-	78
Summe Umsatz¹	324.911	139.049	71.479	535.439	- 29.195	506.244
EBIT	16.013	8.143	- 4.408	19.748	-	19.748
EBIT-Rendite [%]	4,9%	5,9%	-6,2%	3,7%	n/a	3,9%
Effekte aus Kaufpreisallokationen	1.751	-	150	1.901	-	1.901
Sonstige Bereinigungen	1.100	-	1.042	2.142	-	2.142
Adjusted EBIT	18.864	8.143	- 3.216	23.791	-	23.791
Adjusted EBIT-Rendite [%]	5,8%	5,9%	-4,5%	4,4%	n/a	4,7%
Abschreibungen	- 22.954	- 4.319	- 2.937	- 30.210	-	- 30.210
Ø Beschäftigte nach Segmenten	4.384	2.200	1.250	7.834		7.834

¹ Die Kennzahl „Umsatz“ wird im Sinne von Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung der Erzeugnisse) verwendet.

Die folgende Tabelle gibt das Klumpenrisiko der EDAG Group aufgeteilt nach Kundenvertriebssparten und Segmenten wieder. Die Berichtsstruktur wurde im Hinblick auf eine klare Trennung von Kunden und Branchen gegenüber dem Vorjahr modifiziert. Das Vorjahr wurde aus Vergleichsgründen entsprechend gegenüber dem Vorjahr angepasst.

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebssparte A	50.938	15%	56.111	34%	9.620	12%	116.669	20%
Kundenvertriebssparte B	38.885	11%	47.643	29%	2.729	3%	89.257	15%
Kundenvertriebssparte C	41.156	12%	16.020	10%	7.243	9%	64.419	11%
Kundenvertriebssparte D	24.029	7%	2.576	2%	4.044	5%	30.649	5%
Kundenvertriebssparte E	56.771	16%	12.883	8%	8.705	11%	78.359	13%
Kundenvertriebssparte F	80.705	23%	5.362	3%	17.663	22%	103.730	18%
Kundenvertriebssparte G	52.569	15%	23.470	14%	29.709	37%	105.748	18%
Umsatzerlöse mit Dritten	345.053	100%	164.065	100%	79.713	100%	588.831	100%

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021							
	Vehicle Engineering		Electrics/ Electronics		Production Solutions		Summe	
Kundenvertriebssparte A	45.154	14%	44.320	37%	9.192	14%	98.666	19%
Kundenvertriebssparte B	24.135	8%	35.388	29%	2.878	4%	62.401	12%
Kundenvertriebssparte C	38.520	12%	16.042	13%	5.467	8%	60.029	12%
Kundenvertriebssparte D	16.513	5%	2.546	2%	4.751	7%	23.810	5%
Kundenvertriebssparte E	48.102	15%	9.779	8%	7.943	12%	65.824	13%
Kundenvertriebssparte F	102.328	32%	43	0%	8.439	13%	110.810	22%
Kundenvertriebssparte G	45.867	14%	12.911	11%	25.848	40%	84.626	17%
Umsatzerlöse mit Dritten	320.619	100%	121.029	100%	64.518	100%	506.166	100%

Die EDAG Group erzielt im Segment Electrics/Electronics mit einer Unternehmensgruppe mehr als 50 Prozent ihrer Umsatzerlöse.

Die folgende Tabelle gibt die Umsatzrealisierung der EDAG Group aufgeteilt nach Segmenten wieder:

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	334.665	166.723	81.225	582.613	-	582.613
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	15.055	698	983	16.736	-	16.736
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 4.667	- 3.356	- 2.495	- 10.518	-	- 10.518
Umsatzerlöse mit Dritten	345.053	164.065	79.713	588.831	-	588.831
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.667	3.356	2.495	10.518	- 10.518	-
Bestandsveränderungen	410	238	189	837	-	837
Summe Umsatz	350.130	167.659	82.397	600.186	- 10.518	589.668

in TEUR	01.01.2021 – 30.09.2021					
	Vehicle Engineering	Electrics/ Electronics	Production Solutions	Summe Segmente	Überleitung	Summe Konzern
Zeitraumbezogene Umsatzrealisierung	313.561	138.739	69.290	521.590	-	521.590
Zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung	11.390	192	2.189	13.771	-	13.771
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	- 4.332	- 17.902	- 6.961	- 29.195	-	- 29.195
Umsatzerlöse mit Dritten	320.619	121.029	64.518	506.166	-	506.166
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	4.332	17.902	6.961	29.195	- 29.195	-
Bestandsveränderungen	- 40	118	-	78	-	78
Summe Umsatz	324.911	139.049	71.479	535.439	- 29.195	506.244

5.7 Eventualverbindlichkeiten/-forderungen und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2021 – keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, die sich wie folgt zusammensetzen:

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Bestellobligo	21.702	5.664
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	5.999	6.191
Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen	40	107
Summe	27.741	11.962

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bestehen im Wesentlichen aus Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert in Form von IT-Equipment, aus kurzfristigen Anmietungsverträgen sowie Leasing von Software.

Eventualforderungen

Zum Berichtsstichtag bestehen – wie zum Ende des Geschäftsjahres 2021 – keine wesentlichen Eventualforderungen.

5.8 Finanzinstrumente

Netto-Finanzverschuldung/-guthaben

Die Geschäftsleitung verfolgt das Ziel, die Netto-Finanzverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Net Gearing) möglichst gering zu halten.

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 39.531	- 120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	- 162.564	- 129.866
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 99.556	- 19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	- 18.227	- 16.914
Kurzfristige Finanzforderungen	30	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	114.620	151.091
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben [-/+]	- 205.228	- 134.733
Netto-Finanzverschuldung/-guthaben ohne Leasingverbindlichkeiten [-/+]	- 24.437	12.047
Eigenkapital	147.270	115.422
Net Gearing [%] inkl. Leasingverbindlichkeiten	139,4%	116,7%

Zum 30. September 2022 liegt die Netto-Finanzverschuldung mit 205,2 Mio. EUR um 70,5 Mio. EUR über dem Wert vom 31. Dezember 2021 von 134,7 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten beträgt die Netto-Finanzverschuldung zum 30. September 2022 24,4 Mio. EUR (31.12.2021: Netto-Finanzguthaben 12,0 Mio. EUR).

Wesentlicher Gläubiger ist ein renommiertes Kreditinstitut über ein Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. EUR. Das Schuldscheindarlehen besteht aus mehreren Tranchen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Restlaufzeiten zwischen rund einem und sechs Jahren.

Gegenüber der VKE-Versorgungskasse EDAG-Firmengruppe e.V. als weiterer wesentlicher Gläubiger besteht zum 30. September 2022 ein kurzfristiges Darlehen inklusive Zinsen in Höhe von 17,6 Mio. EUR (31.12. 2021: 18,4 Mio. EUR).

Weiterer Bestandteil der Netto-Finanzverschuldung sind Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen umfassen im Wesentlichen nach der Effektivzinsmethode bewertete künftige Leasingzahlungen für Bürogebäude, Lager- und Fertigungshallen sowie Pkws.

Bei Kreditinstituten verfügt die EDAG Group zum Stichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 105,6 Mio. EUR (31.12.2021: 106,4 Mio. EUR).

Ein wesentlicher Einflussfaktor auf die Netto-Finanzverschuldung ist das Working Capital, das sich wie folgt entwickelt hat:

in TEUR	30.09.2022	31.12.2021
Vorräte	4.009	2.588
+ Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	123.683	64.732
+ Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.214	129.688
- Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	- 74.266	- 147.276
- Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 21.281	- 19.994
= Trade Working Capital (TWC)	108.359	29.738
+ Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	472	524
+ Langfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	3.041	148
+ Latente Steueransprüche	12.413	19.387
+ Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte exkl. zinstragender Forderungen	2.451	1.565
+ Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.993	17.722
+ Ertragsteuererstattungsansprüche	1.010	711
- Latente Steuerschulden	- 35	- 20
- Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	- 4.053	- 5.011
- Kurzfristige sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	- 61.223	- 47.862
- Ertragsteuerverbindlichkeiten	- 11.496	- 4.493
= Other Working Capital (OWC)	- 43.427	- 17.329
Net Working Capital (NWC)	64.932	12.409

Das Trade Working Capital hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 78.621 TEUR auf 108.359 TEUR erhöht. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einer höheren Kapitalbindung in den Vertragsvermögenswerten und Vertragsverbindlichkeiten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Other Working Capital hat sich mit -43.427 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 mit -17.329 TEUR um 26.098 TEUR reduziert. Dieser Rückgang ist vor allem beeinflusst durch einen Anstieg in den kurzfristigen sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer.

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 der EDAG Group AG.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die beizulegenden Zeitwerte von sonstigen langfristigen Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, welche markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren.

Die Beteiligungen und Wertpapiere werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Handelt es sich um Eigenkapitalbeteiligungen, für die kein Marktpreis verfügbar ist, so werden die Anschaffungskosten als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts herangezogen. In den Finanzanlagen werden Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen sowie sonstige Beteiligungen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht derzeit nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte bzw. beizulegenden Zeitwerte von sämtlichen im verkürzten Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumenten:

in TEUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungskategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanzposten zum 30.09.2022
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	62	62	-	142
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	472	472	-	472
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	123.683	123.683
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	76.214	76.214	-	76.214
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	2.332	2.332	119	2.451
Kurzfristige Finanzforderungen	30	-	-	-	30
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	114.620	114.620	-	114.620
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	110	193.700	193.700	123.802	317.612
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	39.531	37.495	-	39.531
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	162.564	162.564
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.110	98.446	98.446	-	99.556
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	18.227	18.227
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	74.266	74.266
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	21.281	21.281	-	21.281
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	4.053	4.053	-	4.053
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	1.110	163.311	161.275	255.057	419.478

¹ Bei Finanzanlagen, die als Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet [FVtPL] klassifiziert sind, wird für Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen die Ausnahmenvorschrift gem. IFRS 9.B5.2.3 in Anspruch genommen.

in TEUR	Erfolgswirk- sam zum Fair Value bewert- et [FVtPL]	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet [AC]		Keiner Bewertungs- kategorie zugeordnet [n.a.]	Bilanz- posten zum 31.12.2021
		Buchwert	Fair Value		
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)					
Finanzanlagen ¹	80	54	54	-	134
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	464	464	60	524
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	-	-	-	64.732	64.732
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	129.688	129.688	-	129.688
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	1.334	1.334	231	1.565
Kurzfristige Finanzforderungen	141	-	-	-	141
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	151.091	151.091	-	151.091
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)	221	282.631	282.631	65.023	347.875
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-	120.041	120.524	-	120.041
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	129.866	129.866
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-	19.144	19.144	-	19.144
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	16.914	16.914
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	147.276	147.276
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	19.994	19.994	-	19.994
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	5.011	5.011	-	5.011
Finanzielle Verbindlichkeiten (Passiva)	-	164.190	164.673	294.056	458.246

Die beizulegenden Zeitwerte der Wertpapiere entsprechen dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Abschlussstichtag.

Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Darlehen, sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen verzinslichen Verbindlichkeiten werden als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Zinsstrukturkurve der EDAG ermittelt. Die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte nach der Bewertungskategorie „Level 2“ auf Basis eines Discounted Cash-Flow-Modells. Hierbei wurden die aktuellen Marktzinssätze und die vertraglich vereinbarten Parameter zugrunde gelegt.

Die Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen mittels tabellarischer Aufgliederung für jede Klasse von Finanzinstrumenten anhand einer dreistufigen „Fair Value-Hierarchie“. Hierbei wird zwischen drei Bewertungskategorien unterschieden:

Level 1: Auf der ersten Ebene der „Fair-Value-Hierarchie“ werden die beizulegenden Zeitwerte anhand von öffentlich notierten Marktpreisen bestimmt, da auf einem aktiven Markt der bestmögliche Zeitwert eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit beobachtbar ist.

Level 2: Wenn kein aktiver Markt für ein Finanzinstrument besteht, bestimmt ein Unternehmen den beizulegenden Zeitwert mithilfe von Bewertungsmodellen. Zu den Bewertungsmodellen gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Verwendung der Discounted Cash-Flow-Methode oder von Optionspreismodellen. Der beizulegende Zeitwert wird auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode geschätzt, die im größtmöglichen Umfang Daten aus dem Markt verwendet und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifischen Daten basiert.

Level 3: Den auf dieser Ebene verwendeten Bewertungsmodellen liegen auch nicht am Markt beobachtbare Parameter zugrunde.

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 30.09.2022			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	30	-	-	30
Verbindlichkeiten (Passiva)				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	1.110	-	1.110

in TEUR	Bewertet zum Fair Value 31.12.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte (Aktiva)				
Finanzforderungen	139	2	-	141

5.9 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die EDAG Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen nicht konsolidierten EDAG Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen des ATON Konzerns sowie mit anderen nahestehenden Unternehmen und Personen in Beziehung.

Für nähere Erläuterungen zu Art und Umfang der Geschäftsbeziehungen verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2021 der EDAG Group AG.

Eine Übersicht über die laufenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die folgende Tabelle:

in TEUR	01.01.2022 – 30.09.2022	01.01.2021 – 30.09.2021
EDAG Group mit Verwaltungsräten¹ (EDAG Group AG)		
Tätigkeitsaufwendungen	722	722
Reisekosten und Spesen	28	5
Beratungsaufwendungen	19	26
EDAG Group mit Aufsichtsräten¹ (EDAG Engineering GmbH & EDAG Engineering Holding GmbH)		
Tätigkeitsaufwendungen	39	36
Reisekosten und Spesen	2	-
Vergütungsaufwendungen	509	456
EDAG Group mit ATON Gesellschaften (Muttersgesellschaft und ihre verbundenen Unternehmen)		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	137	80
Sonstige Aufwendungen	1	-
EDAG Group mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften		
Sonstige Aufwendungen	3	6
EDAG Group mit assoziierten Unternehmen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	277	438
Empfangene Lieferungen und Leistungen	2.819	569
Sonstige Erträge	338	355
Sonstige Aufwendungen	47	37
Beteiligungserträge/at-equity Ergebnis	600	339
EDAG Group mit sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	-	17
Zinsaufwendungen	201	18
Sonstige Erträge	-	6
Sonstige Aufwendungen	3	-
Miet- und Leasingzahlungen aus Nutzungsrechten	4.356	4.282

¹ Es handelt sich insgesamt um kurzfristig fällige Leistungen.

5.10 Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag stattgefunden.

Arbon, 9. November 2022

EDAG Engineering Group AG



Georg Denoke, Präsident des Verwaltungsrates



Sylvia Schorr, Mitglied des Verwaltungsrates
und Vorsitzende des Prüfungsausschusses



Cosimo De Carlo, Vorsitzender der Geschäftsleitung, CEO



Holger Merz, Mitglied der Geschäftsleitung, CFO

IMPRESSUM

Herausgeber

EDAG Engineering Group AG
Schlossgasse 2
9320 Arbon/Schweiz
www.edag.com

Rechtlicher Hinweis

Der Konzern-Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Unseren Angaben liegen Überzeugungen und Annahmen des Managements zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Folgende Faktoren können aber den Erfolg unserer strategischen und operativen Maßnahmen beeinflussen: geopolitische Risiken, Veränderungen der allgemeinen Wirtschaftsbedingungen, insbesondere eine anhaltende wirtschaftliche Rezession, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, Produkteinführungen von Wettbewerbern, einschließlich eines wachsenden Wettbewerbsdrucks. Sollten diese Faktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die EDAG beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

EDAG ENGINEERING GROUP AG
SCHLOSSGASSE 2
9320 ARBON
SCHWEIZ
EDAG.COM